

Vorlage Nr. 15/0332

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	08.09.2015	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte
Abschlussbericht Gladbecker Kinderzimmer (D 21)**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Seit dem 1. September 2012 besteht für die Gladbecker Familien das Angebot „Gladbecker Kinderzimmer“ in den Räumen Friedrichstraße 3. Zwei Erzieher/Erzieherinnen, unterstützt durch Honorarkräfte, öffnen die Einrichtung an allen Werktagen (montags bis freitags 14.30 – 18.30 Uhr, samstags 10.00 – 14.00 Uhr) und betreuen Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis sieben Jahren. Die Betreuung durch das Fachpersonal ermöglicht es den Eltern, Einkäufe und dringende Termine wahrzunehmen. Träger der Einrichtung ist der Kita Zweckverband im Bistum Essen. Diese Trägerschaft gewährleistet in der Projektphase eine intensive Unterstützung durch die naheliegende Kindertageseinrichtung St. Michael und durch das Familienzentrum Don Bosco.

Bei der Antragsstellung des Projektes wurde als Teilziel eine Verstetigung des Angebotes für die Stadt Gladbeck formuliert. Hintergrund dieser Zielsetzung war die Annahme, dass das Gladbecker Kinderzimmer als unterstützende Maßnahme für den Gladbecker Einzelhandel sowie für innerstädtische Dienstleistungsanbieter wahrgenommen wird.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Neben den kontinuierlichen Öffnungszeiten stand das Betreuungsangebot den Gladbecker Eltern auch an besonderen Veranstaltungstagen und Stadtfesten wie „Gladbeck Total“ und dem Appeltatenfest als Angebot zur Verfügung. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern griff jahreszeitgemäße Themen auf. In der Einrichtung wurde inhaltlich gearbeitet zu Themen wie Bauernhof, Tiere im Zoo, Karneval, Weihnachten, Zuckerfest, Ostern, Frühling und vieles mehr.

In der fast drei Jahre Projektlaufzeit nahmen ca. 11.700 Mädchen und Jungen das Angebot „Gladbecker Kinderzimmer“ wahr. Die Besucherfrequenz gestaltete sich sehr unterschiedlich. Durchschnittlich besuchten 75 Kinder pro Woche die Einrichtung (40 – 180 Kinder in der Woche).

Am 31. August 2015 endet das Projekt D 21 des Integrierten Handlungskonzeptes. Eine Verstetigung, wie in der Antragsstellung formuliert, konnte nicht umgesetzt werden. Eine positive Begleitung des innerstädtischen Einzelhandels, vor allem durch eine teilweise Anschlussfinanzierung, ergab sich nicht.

Der kommunale Kindergartenbedarfsplan sieht vor, eine weitere Kita-Gruppe in Stadtmitte zu installieren. Die Räumlichkeiten des Gladbecker Kinderzimmer machen es möglich, durch wenige bauliche Änderungen die Betriebserlaubnis für eine zusätzliche Kita-Gruppe der Einrichtung St. Michael zu erhalten. Ab dem 1. Oktober 2015 wird der Kita-Zweckverband im Bistum Essen die Trägerschaft übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	8.000,00
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:


zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

I.V.



Rainer Weichelt

Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: